

Mit dem Reinigungsteam erwacht das Center

Seit April dieses Jahres ist die Firma Pura für die Centerreinigung verantwortlich

Eigentlich sind sie nicht zu übersehen mit ihren großen Wagen, die mit allem bestückt sind, was für das Gelingen einer guten Reinigungs- und Putzaktion notwendig ist. Und doch sind sie ganz unauffällig, die guten Geister, die im Hintergrund wirken und dafür sorgen, dass das ETTLINGER TOR nicht nur stets sauber, gepflegt und aufgeräumt wirkt, sondern es auch tatsächlich ist. Dabei sind die beiden Damen und der eine Herr des dreiköpfigen Tageteams der Firma Pura sozusagen nur die Spitze des Eisberges. Außer ihnen sind noch zwölf weitere Kollegen der Firma Pura tätig, die als eine eingespielte Mannschaft für die Reinigung des gesamten Centers verantwortlich sind.

„Mit uns erwacht das Center“, sagt Ursula Birk, Bereichsleiterin bei der Firma Pura. Lange bevor das ETTLINGER TOR seine Pforten öffnet, treten die zwölf Reinigungskräfte ihren Dienst an. Um 5 Uhr starten sie mit ihrer Arbeit. Dann schwärmen sie ausgestattet mit dem notwendigen Reinigungs-Equipment sternförmig aus – in die Ladenstraße und die Anlieferung, zu den Toiletten und in das Parkhaus, in die Nebenräume und die Katakomben. Ihr Auftrag lautet, das Center auf Vordermann zu bringen, damit es gut gerüstet in einen neuen Einkaufstag starten kann.



Etwa zweieinhalb Stunden brauchen die guten Geister des in Neusäß bei Augsburg ansässigen Familienunternehmens, um die Toiletten zu putzen, die Böden zu wischen und die Edelstahlträger und Glasfassaden zu putzen, eben alles außerhalb der Shops zu reinigen. Dann ist ihr Tagwerk getan und sie werden von dem Tageteam und der Toilettenfrau abgelöst. Denn auch die Beset-

zung der Toiletten während des Tages liegt in den Händen der Mitarbeiter der Firma Pura, die seit April diesen Jahres Partner des ETTLINGER TOR in Sachen Centerreinigung ist.

„Morgens, wenn wir anfangen, ist es natürlich viel ruhiger hier im Center. Dann ist es sehr angenehm zu arbeiten, zumal wir ein eingespieltes Team sind, in dem jeder so seine Routine hat“, sagt Ursula Birk. Ruhe bei der Arbeit kann Nora Maruf, eine der drei Tagkräfte, nicht vermelden und das ist auch gut so. „Es macht mir immer Spaß, aber am meisten, wenn viel los ist. Dann

sprechen mich auch viele Leute an“, sagt sie und erinnert sich an eine besondere Begebenheit: „Einmal hat mich ein Kunde gefragt, ob ich eigentlich täglich nach Mannheim laufe.“ Eine Anfrage, die angesichts der Kilometer, die die Mitarbeiter des Tageteams in ihrer Schicht zurücklegen, nicht so weit hergeholt ist. Denn sie drehen nicht nur ihre regelmäßigen Runden, sondern sind auch über Handy jederzeit abrufbereit, um sofort einzugreifen, wenn es irgendwo etwas aufzuwischen oder zu reinigen gibt, zum Beispiel eine zerbrochene Saftflasche.

**Fast so, als würde man
bis Mannheim laufen**

Eine zusätzliche Herausforderung für das Reinigungsteam sind die Ausstellungen und Aktionen, die regelmäßig im Center stattfinden. „Dann sind die Freiflächen belegt und wir können nicht die Schrubbautomaten einsetzen, sondern müssen per Hand, mit dem Mopp, die Böden putzen“, sagt Andreas Jehl, Betriebsleiter bei der Firma Pura. Ein außergewöhnlicher Einsatz ist die Reinigung der Kuppel, die zweimal im Jahr mit Hilfe einer Hebebühne und eines Teleskopstabes ausgeführt wird. „Dafür setzen wir dann allerdings speziell geschulte Mitarbeiter ein“, so der Betriebsleiter. Ergänzend fügt er an: „Die Reinigungsaufgaben in einem Center von der Größenordnung des ETTLINGER TOR sind herausragend, zumal gerade hier in Karlsruhe ein sehr hoher Reinigungsstandard gefordert ist“.